

Düsseldorfer OB als Neuzugang in der Prinzen-Equipe

Weissfräcke „Ich fühle mich immer wohl in Köln“, hatte Düsseldorfs Oberbürgermeister **Thomas Geisel** verraten, kurz bevor er an Bord des Rheindampfers MS Oskar Wilde das Düsseldorfer Prinzenpaar (Prinz **Martin Meyer**, Venetia **Sabine Ilbertz**) und das Kölner **Dreigestirn** begrüßen wollte. Doch dann gestaltete sich Geisels Köln-Trip doch erheblich länger als geplant. Denn nachdem die Kölner Delegation beim traditionellen Treffen mit der Düsseldorfer **KG Weissfräcke**, die seit mehr als 40 Jahren ein Wochenende rheinaufwärts schippern, im Vorjahr die Venetia entführt hatte, hatte es Festkomitee-Präsident **Christoph Kuckelkorn** („Als blauer Funk finde ich es richtig toll, dass ihr Düsseldorfer immer »Hell-Blau« ruft“) diesmal auf den OB abgesehen. Nach Blick in seinen Terminkalender und Rücksprache mit der Ehefrau willigte Geisel ein, den Sonntag als Austausch-Gardist mit der Prinzen-Equipe und den Kölner Tollitäten durch die Säle zu ziehen. Zuvor nippte er noch schnell an einem Glas mit Altbier, das

auf dem Schiff serviert wurde. Doch da wollte **Prinz Marc I.** nicht zugreifen. „Nein, das werde ich niemals trinken. Auch nicht im Sinne der Freundschaft. Es gibt gewisse Prinzipien.“ (NR)

Treuer Husar „Loss se kumme“ heißt die Nachwuchsveranstaltung, die die **KG Treuer Husar** jetzt bereits zum neunten Mal in ihrem Kasino am Dechant-Löbbel-Platz initiierte. Da haben in kleinem Rahmen Newcomer auf den Karnevals Bühnen die Gelegenheit, ein 30-minütiges Programm vorzustellen. Der Gewinner, vom Publikum sowie einer Jury um Präsident **Markus Simonian** gekürt, darf sich dann bei einer der großen Sitzungen des Traditionskorps präsentieren. In diesem Jahr gefielen das kölsch-westfälische Zwiegespräch „Die Henkelmännchen“ (der kölsche **Sebastian Kock** und der Hagener **Rainer Moll**) am besten. Auch die **Schlappkappe**, eine Band aus der Eifel, wusste zu gefallen, durfte aber nur außer Konkurrenz antreten, weil sie ausschließlich Cover spielt. (stef)



Düsseldorfs OB Thomas Geisel (M.) mit den rheinischen Tollitäten Foto: Ramme



Jeckes Nachwuchs-Casting im Kasino der Treuen Husaren Foto: Worrying



Sie machen seit 20 Jahren auf den Bühnen das Hänneschen Foto: Decker

Willi-Ostermann-Gesellschaft Runden Geburtstag feierte der Nachwuchs der Hänneschen-Tanzgruppe bei der Miljöh-Sitzung der **Willi Ostermann Gesellschaft** im Maritim. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe war vor 20 Jahren gegründet worden. Initiator und Ideengeber war **Ralf Schlegelmilch**, der heutige Präsident der Ostermänner. 1999 war er noch einer der Leiter der Tanzgruppe **Original Kölsch Hänneschen**, die seit 1955 in den Kostümen der Figuren aus dem Hänneschen-Theater und anderer kölscher Originale über die Bühnen wirbeln. Tanzten die Pänz zunächst ähnlich gekleidet, wechselte man vor acht Jahren („Viele Typen passten einfach nicht zu Kindern“, hieß es) ausschließlich zum Hänneschen- und Bärbelchen-Outfit. Heute zählen zu der von **Silvia Brysch** trainierten Gruppe 25 Mädchen und drei Jungen im Alter von fünf bis 17 Jahren. Und die wurden nach ihrem Geburtstags-Auftritt mit einem riesigen Mottoschal und übergroßen Schoko-Keks-Rollen belohnt. (NR)